

	<p>Object: Spielautomat Schildkröte</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Berauschend. 10.000 Jahre Bier und Wein</p> <p>Inventory number: E 756</p>
--	---

Description

Diese mechanische Schildkröte besteht aus einem echten Schildkrötenpanzer auf einem silbervergoldeten Sockel mit silbernem Kopf und Beinen, die beweglich sind. Auf dem Rücken der Schildkröte liegt eine Schnecke, auf deren Band wohl früher noch weitere Figuren angebracht waren, was Vergleichsobjekte bestätigen.

Bei diesem Stück handelt es sich um einen Trinkautomaten, der als Teil fürstlicher Tafelkultur die Gäste erheitern sollte. Er ließ sich mit einem Schlüssel aufziehen, lief über den Tisch und blieb bei einer Person stehen, die einer angezeigten Anweisung wie „Trink aus“ oder „Gib’s weiter“ Folge zu leisten hatte.

Dieser Schildkrötenautomat ist für die Kunstkammer deshalb so reizvoll, da es ein humorvolles Trinkspiel, einen präzisen Automat und kostbare Materialien miteinander verbindet.

Basic data

Material/Technique:	Schildpatt, Silber, Vergoldung
Measurements:	Höhe: 10,5 cm, Breite: 16 cm, Tiefe: 10,3 cm

Events

Created	When	1630
	Who	Leodegar Grimaldo
	Where	

Keywords

- Animal
- Automaton
- Ess- und Trinksitte
- Game
- Handicraft

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 113, Anm. 23; 153 Abb. 61
- Wermuth u. Mertens (1961): Schildkröten, Krokodile, Brückenechsen. Jena u. Stuttgart, S. 188 S.
- Württembergisches Landesmuseum Stuttgart. [Red.: Heike Schröder] (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 231 S.